

KURZ NOTIERT

Hallenspektakel des Nachwuchses

HARPSTEDT • Ein „Karneval-Hallenspektakel“ kündigt die Spielgemeinschaft Düsen-Harpstedt-Ippener (SG DHI) für das kommende Wochenende, 10. und 11. Februar, an. Zwei Tage lang steht die Sporthalle der Oberschule Harpstedt ganz im Zeichen des Jugendfußballs. C-, D- und E-Junioren tragen Turniere aus, wobei jeweils acht Mannschaften, verteilt auf zwei Gruppen, antreten sollen. Die besten drei Teams pro Altersklasse erhalten je einen Pokal. Wer's nicht aufs „Treppchen“ schafft, bekommt eine Überraschung. Los geht's am Sonnabend, 10. Februar, um 14 Uhr mit den C-Junioren/2. und 3. Mannschaften (untere Staffeln). Tags darauf, am Sonntag, beginnt um 9 Uhr das Turnier der E-Junioren (U11/U10) – und um 14.30 Uhr das der D-Junioren (U12). Zuschauer sind an beiden Tagen willkommen und werden sicherlich ebenso spannende wie faire, aber hart umkämpfte Spiele erleben.

„Prager“ ziehen heute Bilanz

HARPSTEDT • Zurück und nach vorn blicken heute Abend im Saal des Gasthauses „Charisma“ die Harpstedter „Prager“. Die Jahreshauptversammlung des Bläserorchesters beginnt um 19 Uhr. Jahres- und Kassenbericht, Rechenschaftsberichte des Dirigenten und der Notenwartin, Vorstandswahlen, Ehrungen und Neuaufnahmen sowie ein Ausblick auf Termine beherrschen die Tagesordnung.

Mit dem HTB „in Balance bleiben“

HARPSTEDT • Stabilisationstraining für Erwachsene und Jugendliche bietet der Harpstedter Turnerbund (HTB) an. Das Sportangebot mit Balance- und Gleichgewichtsübungen zur Gelenkstabilisierung und zum Training der Tiefenmuskulatur läuft dienstags von 21.15 Uhr bis 22 Uhr beziehungsweise freitags von 16 Uhr bis 16.45 Uhr im HTB-Vereinsheim am Schwarzen-Berg-Weg 43 in Harpstedt. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Auch wer nicht Mitglied im HTB ist, kann teilnehmen. Alles Nähere ist bei dem Sporttherapeuten Diemo Spitz (Tel.: 0176/30352997) zu erfragen, dem die Übungsleitung obliegt. Dort wie auch in der HTB-Geschäftsstelle (Tel.: 04244/965110) können sich Interessierte anmelden.

„Body fit“ an neuer Stelle

DÜNSEN • Den Kurs „Body fit für Jugendliche und Erwachsene“ innerhalb des Sportangebotes des Harpstedter Turnerbundes (HTB) übernimmt Inga Will. Damit verbunden ist ab dem 8. Februar ein neuer Trainingsort. Der Kurs läuft nun donnerstags von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr in der Sporthalle Düsen. Inga Will, ihres Zeichens zertifizierter Fitnesscoach, möchte die Übungseinheiten zusätzlich um angepasste Kraftübungen ergänzen. Wer bei „Body fit“ mitmachen will, erfährt unter der Rufnummer 0162/2148672 alles Nähere.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen



Langjährige Mitgliedschaften im Fischereiverein Colnrade fanden eine Würdigung. Von links: Norbert Leiß, Klaus-Dieter Reinhardt, Harald Lehnhof, Hans-Jürgen Bach, Rainer Blome, Alfred Rassau, Alfons Niemann und Werner Passade. • Foto: Fischereiverein Colnrade

Neuer Bachverlauf vor der Vollendung

Anschluss für Ende Februar geplant / Website des Fischereivereins wird überarbeitet

COLNRADE • Neben der Uferbepflanzung mit Erlen stehen im Zuge der Revitalisierung des Beckstedter Baches unter anderem die Einbringung von Kies und der Einbau eines Sandfangs auf der Agenda, ehe der Bachverlauf voraussichtlich Ende Februar endgültig angeschlossen werden kann. Dann, so der Vorsitzende Dieter Reineke am Sonnabend während der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Colnrade, flößen auch die noch ausstehenden Gelder der Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen und des Landkreises Oldenburg. Das neu angelegte Bachbett schlängelt sich parallel zum bisherigen Arm zur Hunte. Das Revitalisierungsprojekt war 2017 von der Bingo-Umweltstiftung zum „Projekt des Monats November“ gekürt worden.

Eine gegründete WhatsApp-Gruppe nutzt der Fischereiverein, um an Veranstaltungen



Gekürt: Jugendkönig David Bruns, Anglerkönig Stefan Sommerfeld, Alexander Gronwald, der Drittplatzierte bei den Vereinsmeisterschaften, der Zweitplatzierte Dieter Reineke und Vereinsmeister Reiner Aschenmoor (von links). • Foto: Verein

gen zu erinnern und um auf Terminverschiebungen oder die kurzfristige Streichung von Aktivitäten hinzuweisen.

Die Beteiligung, so hieß es, könne hier und da besser sein. Erwähnung fand in diesem Zusammenhang das Forellenangeln. Weil es nicht mehr so gut angenommen worden sei wie früher, werde nun der Besatz geändert.

Das Befischen des Forellenteiches mit einem Fangnetz sei erst im zweiten Versuch gelungen, erfuhren die Mitglieder. Das „verlustreiche“ Ergebnis ging überraschend auf einen Raubfisch zurück – einen stattlichen Hecht, etwa 90 Zentimeter lang.

Die Homepage des Fischereivereins wird aktuell überarbeitet und modernisiert.

Personalien

Geehrt für langjährige Mitgliedschaft: Hubert Brinkmann, Harald Lehnhof, Ernst Grünhage, Thomas Meentzen, Rainer Blome, Alfons Niemann (alle 25 Jahre), Ralf Lenski, Klaus-Dieter Reinhardt, Alfred Rassau (alle 35 Jahre), Gerd Meyer, Hans-Jürgen Bach, Norbert Leiß (alle 40 Jahre), Florian Hoffmann (45 Jahre) und Werner Passade (50 Jahre). **Gekürt** wurden die neuen Anglerkönige und Vereinsmeister: Stefan Sommerfeld (König/Vollmitglied), Reiner Aschenmoor (Vizekönig), David Bruns (Jugendkönig), Joel Evers (Jugendvizekönig), Alexander Gronwald (Vereinsmeister; auf Rang zwei kam Dieter Reineke und auf Platz drei Reiner Aschenmoor).

Wiedergewählt: Klaus Dieter Reinhardt (zweiter Hegewart). **Gewählt als Schlichter:** Uwe Kürbis (neu im Amt) sowie Werner Teegen und Wilhelm Bahrs (im Amt bestätigt). • boh

Arndt Wessel ist neuer erster Schießwart

Wahlen und Ehrungen in der SSK Harpstedt / Sommerfest der Kameradschaft steigt am 25. August

HARPSTEDT • Im Zuge der Wahlen schenkten die 41 anwesenden Mitglieder der Schießsportkameradschaft (SSK) Harpstedt am Sonntagmorgen während der Jahreshauptversammlung im Hotel „Zur Wasserburg“ dem Vorsitzenden Peter Rehberg, dem zweiten Kassenwart Olaf Hirschmann und dem zweiten Fahnenführer Heinz Wölle erneut das Vertrauen. Das Amt von Daniel Friedemann, der als erster Schießwart am 17. September abgetreten war, übernahm Arndt Wessel. Friedemann fungiert indes nun als dritter Schießwart. Diesen Posten hatte Heinz Wölle aus Altersgründen abgegeben. Wieder in den Festausschuss gewählt: Brigitte Kröcher und Anke Rehberg; für die krankheitsbedingt ausgeschiedene Hanne Niemann rückte Sandra Arndt nach. Der Vorsitzende Peter Rehberg dankte allen Kame-

raden, die sich in den zurückliegenden zwölf Monaten aktiv am Vereinsleben beteiligt hatten, sowie dem gesamten Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.

Zur Sprache kam die Grillveranstaltung vom 30. September mit Pokalschießen. Dabei ging der Wanderpokal „Concordia-Witte“ mit 50 Ringen ohne Umschließen an Enrico Jung. Den Seniorenpokal sicherte sich – ebenfalls ohne Umschließen – Annegret Maschmann mit 30 Ringen. Der „Jubiläumspokal“ (Firma Sörgel) ging mit 29 Ringen an Susanne Delgado – und der „schwarze Pokal“ an Arndt Wessel.

Das Freundschaftspokalschießen zwischen dem Technischen Hilfswerk (THW) Bassum, der Freiwilligen Feuerwehr Harpstedt und der Schießsportkameradschaft gewann 2017 die SKK mit 306 Ringen. Die Ortswehr errang

301 und das THW 296 Zähler. Im SSK-internen Beteiligungsschießen lag Sandra Arndt bei den Damen vorn – mit einem Tagesschnitt von 45,17 (bei maximal möglichen 50) Ringen. Platz zwei belegte Melanie Kleber (45,13) und Rang drei Anke Rehberg (44,42). Bei den Herren siegte Manfred Kröcher (47,13) vor Olaf Hirschmann

(47,10) sowie Enrico Jung und Rüdiger Wölle (beide 46,08 Ringe). In der Gesamtwertung gab es Wanderpokale für Sandra Arndt, Anke Rehberg und Melanie Kleber (Damen/Rang eins bis drei) sowie Olaf Hirschmann, Peter Rehberg und Enrico Jung (Herren/Rang eins bis drei). Die Jahresplaketten dazu überreichten während der Versammlung Schießwart Arndt Wessel und der zweite Vorsitzende Jürgen Meyer.

Auch Ehrungen für Vereinstreue sowie Beförderungen standen auf dem Programm. Ebenso gab es einen Ausblick auf das neue Vereinsjahr. Das Königsschießen ist für den 12. August geplant. Die Biwak-Veranstaltung in Beckeln folgt am 18. August. Das SSK-Sommerfest geht am 25. August über die Bühne – und das Pokalschießen für auswärtige Vereine am 7. September. • aro

Personalien

Geehrt für treue Mitgliedschaft, (teils in Abwesenheit): Tanja Wessel (fünf Jahre), Olaf Hirschmann, Carmen Krahl, Manuela Jung, Enrico Jung und Anke Rehberg (alle zehn Jahre), Peter Herrmann, Jürgen Meyer und Lüder Schröder (alle 30 Jahre), Helfried Wodtke (40 Jahre) und Helmut Fassauer (50 Jahre). **Befördert:** Peter Rehberg (zum „Oberstleutnant“). • aro



Nach Wahlen, Ehrungen und Beförderung: Jürgen Meyer, Manuela Jung, Carmen Krahl, Anke Rehberg, Tanja Wessel, Sandra Arndt, Arndt Wessel, Enrico Jung, Olaf Hirschmann, Brigitte Kröcher, Daniel Friedemann, Peter Rehberg und Lüder Schröder (v.l.). • Foto: Rottmann

Beitragsfreiheit auf Kosten der Kommunen?

Wöbse hat 80000-Euro-Defizit errechnet

Von Jürgen Bohlken

HARPSTEDT • Wer die Musik bestellt, der bezahlt sie auch. Dieses Konnexitätsprinzip droht das Land Niedersachsen im Zusammenhang mit der Streichung der Elterngeltern für die Kindergartenbetreuung zu unterlaufen, und zwar zu Lasten der Kommunen. Für die Samtgemeinde Harpstedt befürchtet Bürgermeister Herwig Wöbse einen nicht unerheblichen jährlichen Einnahmeverlust von rund 80 000 Euro.

Das dritte Kindergartenjahr ist schon jetzt für die Eltern beitragsfrei. Dass die Erziehungsberechtigten künftig auch für das erste und zweite Jahr nichts mehr zahlen müssen, könnte in Niedersachsen bereits nach den Sommerferien in die Tat umgesetzt werden. SPD und CDU hatten mit dem Thema Wahlkampf gemacht. Die Beitragsbefreiung, die allerdings nur für Kindergärten und nicht für Krippen gilt, ist weiterhin gewollt. Sie findet sich auch im Koalitionsvertrag der Großen Koalition wieder.

Dazu, wer in welchem Maße die finanzielle Lücke schließt, die sich durch den Wegfall der Gebühren auftut, liegen den kommunalen Spitzenverbänden inzwischen erste Vorschläge der Landesregierung vor. Die entpuppen sich allerdings aus Sicht der Kommunen als herbe Enttäuschung, um nicht gar das Wort Mogelpackung zu bemühen.

Eigentlich hatte das Land eine finanzielle Entlastung der Städte und Gemeinden in Aussicht gestellt. „Doch davon ist überhaupt nichts zu spüren“, bedauert Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse. Das Gegenteil sei der Fall. Zwar wolle das Land die Personalkostenerstattung an die Kommunen aufsto-

cken, aber die Erhöhung mache den Wegfall der Elterngeltern nicht wett. Wöbse hat nachgerechnet – und festgestellt, dass ein jährliches Defizit von etwa 80 000 Euro bei der Samtgemeinde Harpstedt verbliebe. Und das, obgleich sich das Land schon jetzt bei der Mittelausstattung für die Kitas nicht gerade großzügig zeigt.

Unterm Strich betragen die jährlichen laufenden Gesamtkosten für die Kindergärten und Krippen in der Samtgemeinde Harpstedt etwa drei Millionen Euro. Miete, Sachaufwendungen, Personal, Strom, Wasser, Abwasser, Gas und Müllabfuhr sind inklusive – nicht hingegen die Belastungen als Folge von Abschreibungen sowie Investitionen. Die Landeszuschüsse decken momentan rund 23 Prozent der laufenden Aufwendungen ab; die Elternbeiträge machen ungefähr zehn Prozent aus. Folglich sei, so Wöbse, „nur ein Drittel von Dritten gedeckt“; die übrigen zwei Drittel müsse die Kommune aufbringen, und das seien in der Summe immerhin rund zwei Millionen Euro, die jährlich anfallen. Diese Kosten hätten sich im Übrigen binnen weniger Jahre verdoppelt.

„Man kann die Abschaffung der Elternbeiträge ja durchaus gut finden, aber das sollte dann für die Kommunen kostendeckend sein. Wir warten dringend auf eine Entlastung – und nicht auf eine Mehrbelastung“, bekräftigt Wöbse.

Dass die Kommunen jetzt den redensartigen Finger in die Wunde legen, verwundert nicht. Denn noch ist der Finanzierungsvorschlag des Landes nicht in Stein gemeißelt. Es zeichnet sich ab, dass die kommunalen Spitzenverbände die Einhaltung des Konnexitätsprinzips hartnäckig anmahnen werden.



Schon jetzt ist die Betreuung von Kindern in Kitas für die Samtgemeinde Harpstedt ein finanzieller Kraftakt. • Archivfoto: boh

Grundlagen der Digitalfotografie Schlager – auf der Gitarre begleitet

HARPSTEDT • „Digital fotografieren leicht gemacht“ – so heißt ein Volkshochschulkurs unter der Leitung von Torsten Timm, der am Sonnabend, 24. Februar, von 9 bis 18 Uhr in der Harpstedter Delmeschule über die Bühne geht. Vorkenntnisse setzt der Dozent nicht voraus. Eine eigene Kamera ist mitzubringen. Die Kursgebühr beträgt in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl 34,30 Euro oder 45 Euro. Die Hobbyfotografen lernen die Einstellmöglichkeiten – von Belichtungszeit, über Blende bis hin zum Iso-Wert – kennen. Grundlagen zur Bildgestaltung und praktische Anwendungen runden den Kurs ab. Anmeldungen unter Telefon 04222/44444.

HARPSTEDT • An Einsteiger und Wiedereinsteiger wendet sich Carsten Hoßfeld mit einem Gitarrenkurs, der am Mittwoch, 28. Februar, um 18.15 Uhr in der Harpstedter Delmeschule startet (bis 20 Uhr) und sich über acht Abende erstreckt. Die Teilnehmer werden alte deutsche Gesenbauer aus den 1970er-Jahren, etwa „Ein Bett im Kornfeld“ oder „Kreuzberger Nächte“, auf der „Klappfe“ begleiten – eventuell auch ein paar neuere Songs. Eine Gitarre ist selbst mitzubringen. Die Gebühr bewegt sich in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl zwischen 40,80 Euro und 60 Euro pro Person. Anmeldungen an die regioVHS (Tel.: 04222/44444).